Beschlussvorlage des Kreisausschusses

Achtzehnte Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung des Landkreises Gießen

Beschluss-Antrag:

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Achtzehnte Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung des Landkreises Gießen vom 03. November 2003.

Begründung:

1. Sachverhalt:

Die gebührenrelevanten Änderungen in der Abfallgebührensatzung erfolgen, da sich für einzelne Gebührensätze aufgrund von veränderten Verwertungs- und Entsorgungskosten nach Ausschreibung und Neuvergabe der Dienstleistungen entsprechende Veränderungen ergeben.

Aus den Ausschreibungen für die Verwertung und Entsorgung von Abfällen vom Abfallwirtschaftszentrum resultieren niedrigere Preise für die Verwertung/Entsorgung von Restabfall, Dachpappe/Teerpappe, Asbestzement, Mineralwolle, Holz (AI-, All-, AllI- sowie AV-Holz) und Porenbeton/Gasbeton.

Die geringeren Kosten führen zu niedrigeren Gebühren für die Anlieferung der oben genannten Abfallfraktionen für Selbstanlieferer am Abfallwirtschaftszentrum. Auch für die Anlieferung kompostierbarer Abfälle am Kompostwerk Rabenau kommt es zu einer Gebührensenkung.

Die Gebühren für den Kompostverkauf und den Verkauf von Säcken für Asbestzement und Mineralwolle sind aufgrund veränderter Beschaffungskosten ebenfalls anzupassen. Es kommt dabei zu einer geringen Gebührenerhöhung lediglich für den Kompost und die Mineralwollsäcke.

Als neue Abfallfraktion werden „Gipskartonplatten“ in die Abfallgebührensatzung aufgenommen, da es hierfür zukünftig einen gesonderten Entsorgungsweg für eine stoffliche Verwertung gibt.

Ebenso sind die Gebühren für die Anlieferungen der Stadt Gießen an die neuen Konditionen anzugleichen. Dies betrifft die Fraktionen Hausmüll/Sperrmüll und Holz, deren Gebühren entsprechend zu senken sind. Zudem wird die Grundgebühr für die Stadt Gießen für die allgemeinen Aufwendungen im Rahmen der Abfallentsorgung angepasst. Die Reduzierung ist insbesondere durch die hohen Altpapierlöse in den Jahren 2021 und 2022, die anteilig auch der Stadt Gießen zugerechnet werden, begründet.

Die Gebühren für die öffentliche Abfalleinsammlung im Landkreis Gießen können nach aktuellem Stand auch aufgrund des noch bestehenden Sonderpostens „Gebührenausgleich“ für das Jahr 2023 unverändert bleiben.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Gebührenhaushalt für den Bereich Abfallwirtschaft ist ausgeglichen. Die Aufwendungen werden vollständig durch Erträge und Gebühren gedeckt.

Sonstiges/Bemerkungen:

Mitzeichnung:

Fachdienst
Abfallwirtschaft

Organisationseinheit

Matthias Krug
Sachbearbeiter/in

Ulrike Abel
Leiterin der
Organisationseinheit

Mario Rohrmus
FB-Leiter

Christian
Zuckermann
Hauptamtlicher
Kreisbeigeordneter

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:

Beschluss des _____

vom:

Die Vorlage wird – mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung